

## Hochzinödl Nordwand, Diallo, Diallo

10-/10, E7, abo

August 2003

In 2 Tagen im Vorstieg ohne vorheriges Erkunden durch Walter Kerndler und Robert Roithinger erstbegangen. In einem weiteren Arbeitstag durch Walter und Robert mit der tatkräftigen Unterstützung von Raimund Wagner und Otto Koutny fertiggestellt.

Erster durchgehender rp nach 2tägigem „Studium“ mit dem Selbstsicherer durch Robert Roithinger mit Georg König am 6.9.2003. Schönen Dank dem Schorsch für die Geduld.....

Nach je einem Sturz wurde in der 2. und 5. Länge das Seil abgezogen und die Längen pinkpoint geklettert.

An den Ständen stecken Bolts. Zwischenbolts gibt es dort, wo keine guten Sicherungen gesetzt werden können, ca. 8+ ist obligat. Freude mit der Route hat man denke ich sobald man einen 9- halbwegs klettern kann. Das Setzen der zusätzlichen Sicherungen ist den Schwierigkeiten entsprechend nicht besonders aufwändig. Mit etwas Erfahrung ist die Absicherung sehr solide!

Die Route ist technisch wie vom Gesamtanspruch die derzeit härteste im Gesäuse. Der Fels ist exzellent, stellenweise ist die Kletterei richtig genial. Trickreich und technisch, fingerkräftig, harte Blockierer, Reibungsstellen bis zum Abwinken, Übersicht bewahren, Tritte gut anschauen, Pressenpressenpressen, Durchmanteln, ein Reißerl, Schuppen, Löcher..... Unten plattig mit viel Wandkletterei, im oberen Teil steil und ausdauernd bietet die Route so ziemlich alles was sich ein Kletterherz so wünscht (oder auch nicht wünscht....).

Diallo, Diallo ist nach einer Nummer des Denis Colin Trios benannt.

Amadou Diallo wurde am frühen Morgen in der Bronx von der Polizei mit 41 Kugeln durchsiebt, er war unbewaffnet und wollte vermutlich seinen Ausweis vorzeigen.

Die Polizisten meinten er würde eine Waffe ziehen.....

Und noch einer dems eh gehört. Woarscheinlich woa a eh drogensüchtig und überhaupt und ausserdem die oamen Polizisten san jo so im Streß.....

Have you ever been shot?.....41 times? But he had no piece Sir and now he rest in peace Sir.....

### Zustieg:

Von der Kummerbrücke in max. 40 Minuten zum Einstieg von Spiegelglatt. Über die ersten 3 Längen derselben in den Kessel oberhalb des Wasserfalls. Auf den Bändern nach rechts und Einstieg rechts der großen Verschneidung links eines Felskopfes am Fuße der Vorbauplatten.

### Material:

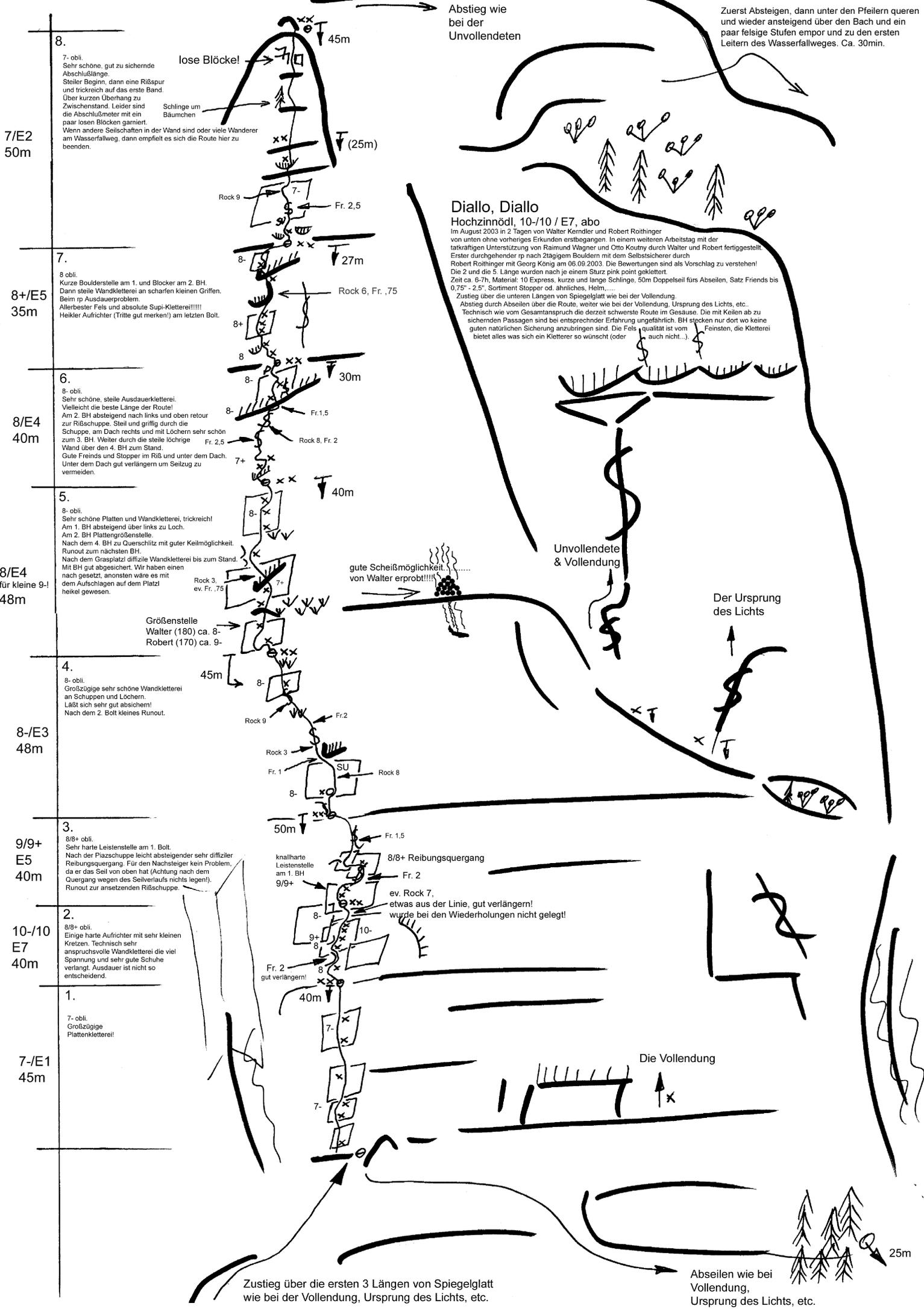
Sortiment Stopper od. Rocks od. ähnliches, Friends 0.75“ bis ca. 2,5“, Schlingen, 10 Express, 50er Seile fürs Abseilen. Helm.

### Abstieg:

Abseilen über die Route, weiter wie im Topo und auf dem Wandfoto eingezeichnet wie bei der Vollendung, Ursprung des Lichts, etc.. Abstieg wie bei der Unvollendeten zu den obersten Leitern des Wasserfallweges möglich. Details s. Topo, Foto und Topo Ursprung des Lichts.



Robert Roithinger in der Schlüßelseilänge von Diallo, Diallo. Fotos: Georg König



Zuerst Absteigen, dann unter den Pfeilern queren und wieder ansteigend über den Bach und ein paar felsige Stufen empor und zu den ersten Leitern des Wasserfallweges. Ca. 30min.

**Diallo, Diallo**  
Hochzinnödl, 10-/10 / E7, abo

Im August 2003 in 2 Tagen von Walter Kerndler und Robert Roithinger von unten ohne vorheriges Erkunden erstbegangen. In einem weiteren Arbeitstag mit der tatkräftigen Unterstützung von Raimund Wagner und Otto Koutry durch Walter und Robert fertiggestellt. Erster durchgehender ip nach 2tagigen Bouldern mit dem Seilssicherer durch Robert Roithinger mit Georg König am 06.09.2003. Die Bewertungen sind als Vorschlag zu verstehen! Die 2 und die 5. Länge wurden nach je einem Sturz pink point geklettert. Zeit ca. 6-7h, Material: 10 Express, kurze und lange Schlinge, 50m Doppelseil fürs Abseilen, Satz Friends bis 0,75" - 2,5". Sortiment Stopper od. ähnliches, Helm,.....  
Zustieg über die unteren Längen von Spiegelglatt wie bei der Vollendung.  
Abstieg durch Abseilen über die Route, weiter wie bei der Vollendung, Ursprung des Lichts, etc.  
Technisch wie vom Gesamtanspruch der derzeit schwerste Route im Gesäuse. Die mit Keilen ab zu sichernden Passagen sind bei entsprechender Erfahrung ungefährlich. BH stecken nur dort wo keine guten natürlichen Sicherung anzubringen sind. Die Felsqualität ist vom Feinsten, die Kletterei bietet alles was sich ein Kletterer so wünscht (oder auch nicht...)

- 8. 7-/E2 50m
- 7. 8+/E5 35m
- 6. 8/E4 40m
- 5. 8/E4 für kleine 9-! 48m
- 4. 8-/E3 48m
- 3. 9/9+ E5 40m
- 2. 10-/10 E7 40m
- 1. 7-/E1 45m

7- obli.  
Sehr schöne, gut zu sichernde Abschlusslänge.  
Steiler Beginn, dann eine Ribspur und trickreich auf das erste Band. Über kurzen Überhang zu Zwischenstand. Leider sind die Abschlussmeter mit ein paar losen Blöcken garniert.  
Wenn andere Seilchaften in der Wand sind oder viele Wanderer am Wasserfallweg, dann empfiehlt es sich die Route hier zu beenden.

8 obli.  
Kurze Boulderstelle am 1. und Blocker am 2. BH. Dann steile Wandklettern an scharfen kleinen Griffen. Beim ip Ausdauerproblem. Allerbesten Fels und absolute Supi-Kletterei!!!! Heikler Aufrichter (Tritte gut merken!) am letzten Bolt.

8- obli.  
Sehr schöne, steile Ausdauerklettern. Vielleicht die beste Länge der Route! Am 2. BH absteigend nach links und oben retour zur Ribschuppe. Steil und griffig durch die Schuppe, am Dach rechts und mit Löchern sehr schön zum 3. BH. Weiter durch die steile löcherige Wand über den 4. BH zum Stand. Gute Friends und Stopper im Rib und unter dem Dach. Unter dem Dach gut verlängern um Seilzug zu vermeiden.

8- obli.  
Sehr schöne Platten und Wandklettern, trickreich! Am 1. BH absteigend über links zu Loch. Am 2. BH Plattengroßenstelle. Nach dem 4. BH zu Querschlitze mit guter Keilmöglichkeit. Runout zum nächsten BH. Nach dem Grasplatz diffuse Wandklettern bis zum Stand. Mit BH gut abgesichert. Wir haben einen nach gesetzt, ansonsten wäre es mit dem Aufschlagen auf dem Platz heikel gewesen.

8- obli.  
Großzügige sehr schöne Wandklettern an Schuppen und Löchern. Läßt sich sehr gut absichern! Nach dem 2. Bolt kleines Runout.

8/8+ obli.  
Sehr harte Leistenstelle am 1. Bolt. Nach der Plattschuppe leicht absteigender sehr diffiziler Reibungsquergang. Für den Nachsteiger kein Problem, da er das Seil von oben hat (Achtung nach dem Querhang wegen des Seilverlaufs nichts legen!). Runout zur ansetzenden Ribschuppe.

8/8+ obli.  
Einige harte Aufrichter mit sehr kleinen Kretzen. Technisch sehr anspruchsvolle Wandklettern die viel Spannung und sehr gute Schuhe verlangt. Ausdauer ist nicht so entscheidend.

7- obli.  
Großzügige Plattenklettern!

8- obli.  
knallharte Leistenstelle am 1. BH 9/9+  
8/8+ Reibungsquergang  
Fr. 2  
ev. Rock 7, etwas aus der Linie, gut verlängern! wurde bei den Wiederholungen nicht gelegt!

8- obli.  
Fr. 2 gut verlängern!  
40m

7- obli.  
40m

Zustieg über die ersten 3 Längen von Spiegelglatt wie bei der Vollendung, Ursprung des Lichts, etc.

Abseilen wie bei Vollendung, Ursprung des Lichts, etc.

gute Scheißmöglichkeit..... von Walter erprobt!!!!

Unvollendete & Vollendung

Der Ursprung des Lichts

Die Vollendung

25m